



Aufrufende Organisationen

DGB Kreisverband Heidenheim • IG Metall Heidenheim • GEW Heidenheim • SPD Heidenheim • DIE LINKE Kreisverband Heidenheim • DKP Heidenheim • Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Heidenheim • Jusos Heidenheim • DGB Ortsverband Herbrechtingen • Jugendkulturinitiative Esperanza Schwäbisch Gmünd • NaturFreunde Heidenheim • NaturFreunde Giengen • Georg-Elser-Arbeitskreis • Katholische Arbeitnehmer-Bewegung KAB Heidenheim • Alevitisches Kulturzentrum Heidenheim und Umgebung • Deutsch-Kurdischer Freundschaftsverein Heidenheim e.V. • ver.di Jugend Ostwürttemberg-Ulm • MLPD Heidenheim • VVN-BDA Baden-Württemberg • DGB Kreisverband Ostalb • IG Metall Aalen • IG Metall Schwäbisch Gmünd • Betriebsseelsorge Ostwürttemberg • Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. RAG Ostwürttemberg • Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg • DGB Jugend Nordwürttemberg • DGB Ortsverband Schwäbisch Gmünd • DIE LINKE Kreisverband Ostalb • Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Aalen und Schwäbisch Gmünd • NaturFreunde Ulm • Kugelberg Verlag Gerstetten • Attac Aalen • Kollektiv.26 - Autonome Gruppe Ulm • a.l.s.o. Schwäbisch Gmünd • Mahnwache Ellwangen • Bündnis Ulm/Neu-Ulm gegen Rechts



Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv



AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS!

Für Respekt, Solidarität und soziale Gerechtigkeit

Demo und Kundgebung

gegen den AfD-Landesparteitag in Heidenheim

Samstag, 23. Februar 2019, in Heidenheim

9:00 Uhr	Auftakt am Bahnhof Heidenheim
9:30 Uhr	Beginn der Demonstration
11:00 Uhr	Kundgebung vor dem Congress Centrum

mit Redebeiträgen und Live-Musik

Wir protestieren und demonstrieren für eine offene, bunte und solidarische Gesellschaft, statt Volksverhetzung, Rassismus und soziale Kälte.

V.i.S.d.P.:

Kerstin Pätzold, DGB Region Nordwürttemberg, Beim Hecht 1, 73430 Aalen

Seit Oktober 2018 sitzt die AfD in allen Landesparlamenten; im Bundestag und im Landtag Baden-Württemberg sind sie als drittstärkste Fraktion vertreten. Nun stehen die Europa- und Kommunalwahlen an, bei denen erwartet wird, dass sie auch hier deutlich Zuwachs erhalten wird. Zur Europawahl tritt sie an mit der Forderung, das Europäische Parlament abzuschaffen.

Durch die Positionen der AfD wird Rassismus in Deutschland wieder salonfähig gemacht. Dies können und wollen wir nicht einfach so hinnehmen. **Für uns gilt: Die AfD ist keine Alternative.** Sie ist eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ihre nationalistische und in weiten Teilen neoliberale Ausrichtung sowie ihr Parteiprogramm widersprechen unseren demokratischen und sozialen Grundwerten und Forderungen.

Für die aktuellen Probleme und Herausforderungen in unserer Gesellschaft bietet die AfD keine Lösungen. Im Gegenteil: Die AfD steht für eine Politik der Spaltung, Ausgrenzung und des Rassismus. Die Politik der AfD richtet sich unter anderem gegen die

Interessen von ArbeiterInnen, Rechte von Frauen und Homosexuellen, Alleinerziehenden, gegen die Inklusion von Menschen mit Behinderung und gegen Geflüchtete. Sie stellt sich gegen die Vielfalt von individuellen Lebensentwürfen und Lebensweisen, will mit weitreichenden Deregulierungen die Schutzfunktion des Staates einschränken und strebt einen weiteren Sozialabbau an.

Deshalb nehmen wir den Landesparteitag der AfD am 23./24. Februar in Heidenheim zum Anlass, um gemeinsam gegen die menschenverachtenden Positionen dieser Partei zu demonstrieren und rufen für den 23. Februar zu einem gemeinsamen bunten und friedlichen Protest gegen die AfD und ihren Landesparteitag auf.

**Kein Raum für rassistische Hetze
und menschenverachtende Politik
in Heidenheim und anderswo.**

